

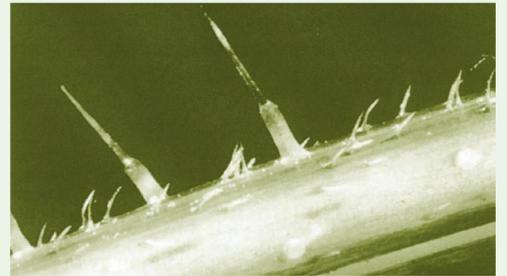
Die Grosse Brennessel

Geliebt und gehasst

Die Grosse Brennessel (*Urtica dioica*) ist eine vielseitige und sehr wertvolle Pflanze. Sie dient vielen Schmetterlingsarten als Futterpflanze und wird vom Menschen als Wildgemüse und Medizinalpflanze geschätzt.



Die Brennessel ist zweihäusig, d.h. eine Pflanze besitzt entweder nur männliche (Bild oben) oder nur weibliche Blüten.



Warum sie brennt

Wir alle haben schon unangenehme Begegnungen mit der Brennessel gemacht. Bei Berührung dringt das Brennhaar wie eine Nadel in die Haut ein. Der hintere Teil des Haares ist mit einer brennenden Flüssigkeit gefüllt, die so in die Haut gelangt.



Hieronymus Bock (1560) hielt die Brennessel für eine der wichtigsten Heilpflanzen



C-Falter



Raupen-Nahrung

Die Brennessel ist eine wichtige Raupen-Nahrungspflanze. Die Raupen folgender Schmetterlinge entwickeln sich auf der Brennessel:

- Kleiner Fuchs *Aglais urticae*
- Tagpfauenauge *Inachis io*
- Distelfalter *Cynthia cardui*
- C-Falter *Polygonia c-album*
- Landkärtchen *Araschnia levana*
- Admiral *Vanessa atalanta*

Als Heilpflanze geschätzt

Im Mittelalter wurden die Nesseln zur Blutreinigung und gegen Rheumatismus verwendet. Heute wird sie arzneilich als harntreibendes Mittel und in der Volksmedizin auch für andere Zwecke eingesetzt.

Naturlehrpfad Silbergiessen

